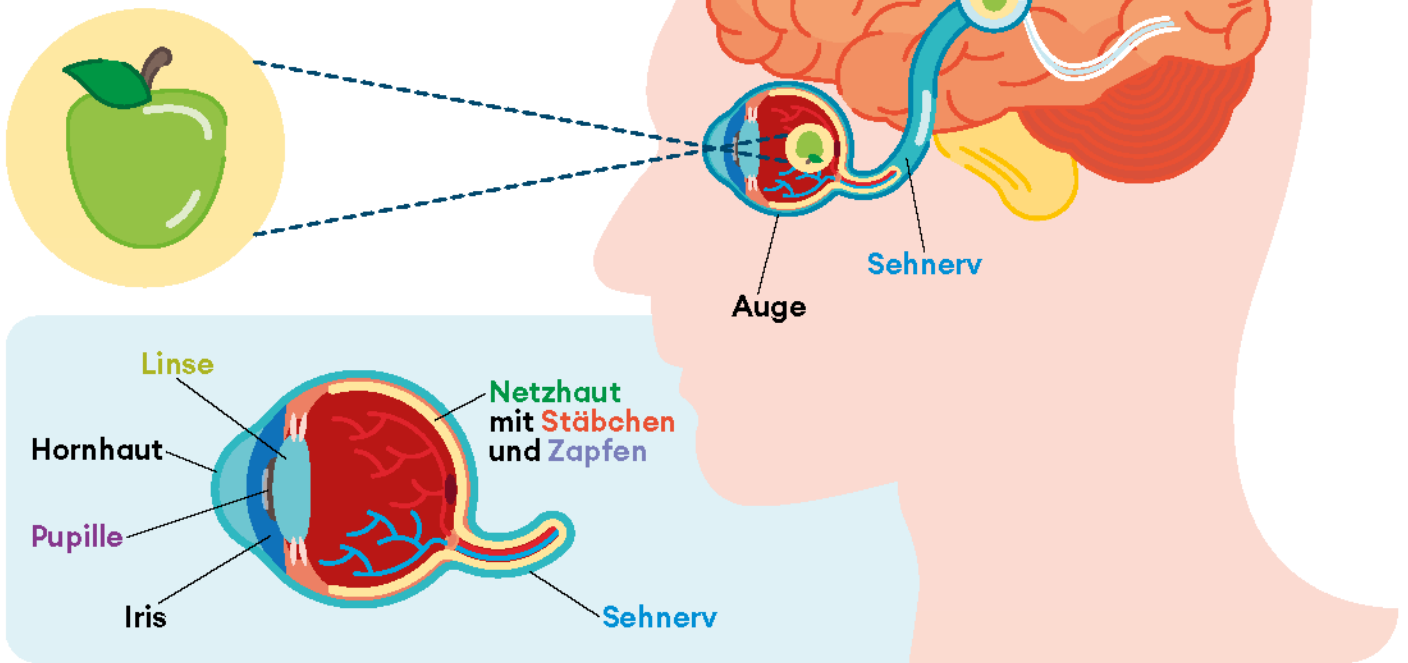


Da guckst du!

Der Mensch ist ein „Augentier“. Denn der Sehsinn ist bei uns besonders stark ausgeprägt. Deshalb können die meisten Menschen viel besser sehen als hören, tasten oder riechen.




Unser Auge ist als Sinnesorgan für das Sehen zuständig. Dazu müssen die Lichtstrahlen durch die **Pupille** ins Auge gelangen. Die **Linse** hinter der Pupille sammelt die Lichtstrahlen. So entsteht ein verkleinertes und auf den Kopf gedrehtes Bild auf der **Netzhaut**. Dort gibt es Millionen Sinneszellen. Genauer gesagt: 120 Millionen **Stäbchen**, die feststellen, wie hell oder dunkel das Gesehene ist. Und 7 Millionen **Zapfen**, die verschiedene Farben erkennen können. All diese Informationen leitet der **Sehnerv** blitzschnell vom Auge an das Gehirn weiter. Das Gehirn setzt alles zu einem Bild zusammen und dreht es wieder richtig herum.

Weil wir zwei Augen haben, entstehen beim Sehen Bilder aus zwei unterschiedlichen Perspektiven, die unser Gehirn zu einem 3-D-Bild zusammensetzt. Deshalb können wir räumlich sehen und Entfernungen zwischen

Gegenständen erkennen. Besonders wichtig ist das für die Orientierung. Wir Menschen nutzen unsere Augen auch, um Essbares oder einen Fluchtweg bei Gefahr zu finden. Denn anders als bei vielen Tieren sind unsere anderen Sinne dafür nicht sehr gut ausgeprägt.

Klick-Tipp



 **Checker Tobi erklärt, wie das Sehen funktioniert und wer eine Brille braucht:** <http://bit.ly/echtjetzt-agen>